

---

# L. SCHWANN IN DÜSSELDORF.

---

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

## DIE ROMANISCHEN WANDMALEREIEN DER RHEINLANDE

VON

**PAUL CLEMEN**

Professor der Kunstgeschichte an der Universität Bonn und Provinzial-Konservator der Rheinprovinz

(PUBLIKATION XXV DER GESELLSCHAFT FÜR RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE)

Tafelband in grösstem Folio im Format 64×49 cm, mit 64 Tafeln, davon 20 in vielfarbiger Wiedergabe, die übrigen in einfarbigem Lichtdruck oder Lithographie.

In fester vornehmer Leinwand-Mappe mit feiner Titelpressung. — Der dazu gehörige Textband in Quartformat mit 15 Tafeln und etwa 130 Text-Illustrationen wird in Jahresfrist als Rest nachgeliefert werden.

**Preis für Tafelband und Text Mk. 75.— ord., Mk. 56.25 no.**

Das vorliegende Werk, das nach sechsjährigen Vorbereitungen nunmehr abgeschlossen ist, will durch die erstmalige Mitteilung einer grossen Anzahl von bislang fast völlig unbekanntem oder erst in den letzten Jahren aufgedeckten Schöpfungen der Wandmalerei der kunsthistorischen Forschung eine Reihe neuer Quellen von ungeahnter Wichtigkeit zuführen.

Ganz neue Denkmälerreihen werden hier erschlossen — von höchstem archäologischen Wert und von den feinsten künstlerischen Reizen. An die Reste der karolingischen Dekorationen im Münster zu Aachen schliessen sich höchst merkwürdige Wandmalereien des frühen XI. Jahrhunderts aus Essen und Werden an, die einen starken byzantinischen Einfluss zeigen — dann folgen grosse Dekorationen aus Knechtsteden und Emmerich, erst jüngst aufgedeckte Gemälde aus der Krypta von St. Maria im Kapitol und aus dem Chor von St. Gereon in Köln, aus Schwarzhendorf, Brauweiler, Bacharach und Bonn. Dem XIII. Jahrhundert gehören weiter an die Malereien in Boppard, in Sayn, Carden, Andernach, Linz, Neuss, Limburg, die Zyklen in der Taufkapelle zu St. Gereon, in St. Maria Lyskirchen, in St. Cunibert zu Köln.

Auf die **kunsthistorische Bedeutung** ist ebenso Wert gelegt wie auf die **praktische Ausnutzung für die heutige Monumentalmalerei**; von den grossen Dekorationen in Boppard, Andernach, Limburg usw. ist deshalb das ganze System mit reichen ornamentalen Details gegeben.

Das Werk ist unentbehrlich wie für die grossen **öffentlichen Bibliotheken** so für die Bibliothek eines jeden **Kunstgelehrten**, für jedes **kunsthistorische Institut** und **Museum**, wie für jeden **Kirchenmaler** der Neuzeit, für jede **kunstgewerbliche Anstalt**, jede **Baugewerbeschule**.

Die Auflage ist beschränkt; ich kann daher à cond.-Bestellungen nicht berücksichtigen. Reich illustrierte Prospekte stelle ich in mässiger Anzahl umsonst zur Verfügung, über 10 Stück 15 ₤ bar für 10 Exemplare.

Düsseldorf.

L. Schwann.